

Positionspapier zum Thema der persönlichen Integrität der Fachgruppe (FG) Psychologie Basel

Absichtserklärung: Dieses Dokument ist von Studierenden für Studierende geschrieben und hat keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder rechtliche Gültigkeit. Vielmehr sind in Zeiten der digitalen Lehre Fragestellungen aufgekommen, die hier aufgegriffen werden. Das digitale Leben inkl. der digitale Lehre eröffnet Chancen zum flexibleren Lehren und Lernen, birgt aber auch Risiken. Diese Risiken betreffen mitunter auch den Bereich der persönlichen Integrität. Aus diesem Grund möchten wir als Fachgruppe in diesem Papier zu diesem wichtigen Thema Stellung beziehen. Hierbei beziehen wir uns auf drei verschiedene „digitale Kommunikationsräume“: die lehregebundenen-öffentlichen Räume, die semi-öffentlichen Privaträume und die vollständig privaten Räume.

Lehregebundene-öffentliche Räume

Hierzu zählen wir die „an alle“-Chats in Zoom Veranstaltungen der Universität, Chats/Räume/Foren auf Adam sowie den E-Mail-Verkehr innerhalb eines Kurses, welcher sich an alle Kursteilnehmende richtet. Insgesamt umfasst dies, die gesamte digitale Kommunikation auf Anwendungen der Universität, welche nicht privat zwischen wenigen Personen erfolgt.

Wir empfehlen diese Räume ausschliesslich zur fachlichen und sachlichen Kommunikation zu nutzen. Es ist in der Vergangenheit schon zu unangenehmen Situationen für Studierende und Dozierende auf diesen Kanälen gekommen. So z.B. aufgrund eines versehentlichen Sendens privater Chats »an alle« statt an «privat antworten».

Semi-öffentliche Privaträume

Hierzu zählen wir die Chats der Jahrgänge und generell alle grossen Gruppenchats bei WhatsApp sowie allen anderen ähnlichen Plattformen, inklusive der Facebook Gruppe der FG, die allen Studierenden offensteht. Diese Chats können auch durch einen privaten Verbund von Studierenden oder durch die FG gegründet worden sein.

Bitte beachtet, dass derartige Gruppen nicht vollständig privat sind. Dies liegt daran, dass sich hier nicht alle Mitglieder untereinander persönlich kennen und die einzige direkte Verbindung aller das Psychologie Studium darstellt. Zusätzlich ist es oftmals die Fakultät, an die sich gewendet wird, wenn sich einzelne Teilnehmer dieser Gruppen unter Druck gesetzt oder anderweitig unwohl fühlen.

Wir empfehlen diese Räume mit mehr Vorsicht zu geniessen. Wie in solchen Gruppen mit Inhalten und Informationen umgegangen wird, ist nicht kontrollierbar. So ist es z.B. schon dazu gekommen, dass Screenshots weitergereicht wurden und sich Mitglieder unwohl gefühlt haben. Deshalb würden wir empfehlen, euch auch in semi-öffentlichen Privaträumen so zu verhalten wie in öffentlichen Räumen.

Vollständig private Räume

Hierzu zählen wir private Chats oder kleine Gruppen-Chats (auf den diversen Plattformen), die zwar durch den Nenner des Psychologiestudiums erstellt wurden, aber bei denen sich alle Mitglieder untereinander kennen und im privaten Austausch stehen.

Diese Räume können unserer Einschätzung nach formlos und nach Belieben genutzt werden.

Bitte beachtet aber den Unterschied zwischen solchen kleinen privaten digitalen Räumen unter Freunden und den grossen semi-öffentlichen sowie lehregebundenen-öffentlichen Räumen.

Wir wünschen euch allen viel Erfolg und Energie für euer Studium.

Eure FG-Psychologie

Bei Fragen oder Wünschen erreicht ihr uns immer unter: fg-psychologie@unibas.ch